



NOAH QUARTETT

Alexandra Psareva - Violine / Michael Stürzinger - Violine
Erik Wenbo Xu - Viola / Bettina Barbara Bertsch - V'cello

Programmvorschlag zum Thema „Verfemte Musik“

Anton von Webern
Viktor Ullmann
Erwin Schulhoff

Langsamer Satz für Streichquartett (komp. 1905)
Streichquartett Nr. 3 op. 46 (1943 in Theresienstadt komp.)
Fünf Stücke für Streichquartett (komp. 1923)

Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett Es-Dur op. 44/3

Die Mitglieder des **Noah Quartetts** haben verschiedene kulturelle Hintergründe, aber eine gemeinsame musikalische Wahlheimat: das renommierte NDR Elbphilharmonie Orchester. In diesem weltweit konzertierenden Orchester haben sie sich in der täglichen Arbeit mit großen Dirigenten und berühmten Solisten kennen und schätzen gelernt. Alle Vier haben bereits im frühen Kindesalter mit ihrem Instrument begonnen und später zahlreiche Preise bei Wettbewerben gewonnen. Der Wunsch, sich neben der Orchesterarbeit künstlerisch auch in der anspruchsvollsten und zugleich intimsten Gattung der Kammermusik auszudrücken, führt 2016 zur Gründung des Noah Quartetts. Seitdem arbeiten sie intensiv und kontinuierlich am Repertoire und der Entwicklung eines eigenen Quartettklanges. Nur ein Jahr nach der Gründung stehen besondere Highlights im Kalender des Ensembles: das Eröffnungskonzert der Hamburger Tschaikowsky-Tage 2017, Auftritt anlässlich der Verleihung des Brahms-Preises 2017 an den großen Dirigenten Herbert Blomstedt, Debüt in der Elbphilharmonie mit dem Auftaktkonzert der neuen Kammermusikreihe des Norddeutschen Rundfunks, dazu zahlreiche Konzerte für ambitionierte Kammermusikvereinigungen. 2020 folgt eine Deutschland-Tournee mit einem hochanspruchsvollen Beethoven-Programm, die erneut zu einem umjubelten Konzert in die Elbphilharmonie führt. Höhepunkte des Jahres 2022 sind Auftritte im Großen Saal der Elbphilharmonie und beim Schleswig-Holstein Musik-Festival sowie Konzerte mit Antoine Tamestit und dem Dirigenten Alan Gilbert als Gastbratscher. 2023 wird das Noah Quartett erneut in Hamburgs berühmtem Musiktempel auftreten - mit einem dem Komponisten György Ligeti gewidmetem Programm, dem Jubilar des Jahres 2023.

Pate für die Namensgebung des Quartetts ist der biblische Mythos von Noahs überlebenswichtiger Arche. Für die vier Mitglieder bedeutet Streichquartett spielen, sich in einen geborgenen Raum zu begeben, quasi eine konzentrierte musikalische Arche, die Musiker wie Publikum über die Reizüberflutungen des modernen Lebens hinweg tragen kann.